



Machen gemeinsam Tempo: Die Mitglieder des Fehenheimer Lauftreffs lassen sich auch von unangenehmen Witterungen nicht abhalten, ihr Pensum abzuspulen.

Fotos: p

## Wonnemonat war Wettkampfmonat

Fehenheimer Lauftreff 2000 war in Schwanheim, Bergen-Enkheim und Bonames am Start

Frankfurt (pm/mav). – Der Mai hatte es für die Läuferinnen und Läufer des Fehenheimer Lauftreffs 2000 in sich. Gleich drei Mal hieß es gemeinsam Tempo machen und das bei unterschiedlichster Witterung.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Laufveranstaltungen des Rosbacher Main-Lauf-Cup. Die Motivation bei den Fehenheimern war groß und das Wetter schön. Beim Schwanheimer Pfingstlauf meinte es die Sonne allerdings viel zu gut mit den Teilnehmern, die sich am frühen Abend bei 28 Grad der Zehn-Kilometer-Distanz stellten. Die vier Laufreffler Gerd Richter, Swen Haupt, Sabine und Dirk Hagemann kämpften sich tapfer auf staubtrockenen Pfaden durch den Stadtwald. Auf Treppchen schaffte es leider keiner.

Eine Woche später waren die deutlich kühleren Temperaturen schon angenehmer. Sieben Mitglieder des Fehenheimer Lauftreffs 2000 nahmen die zehn Kilometer beim Frankfurter Volkslauf in Bergen-Enkheim in Angriff. Der flache Rundkurs musste zweimal durchlaufen werden. Die Stimmung im Start-Ziel-Bereich war großartig. Jürgen Richter, Inge und Gerd Richter, Waltraut und Dieter Haupt, Sabine Hagemann und Dagmar Blänzer waren mit Begeisterung dabei, blieben bei der starken Konkurrenz aber chancenlos.

Beim dritten Event, dem Bonameser Volkslauf, starteten sechs Läuferinnen und Läufer des Fehenheimer Lauftreffs 2000 gleich in drei unterschiedlichen „Disziplinen“: Jürgen Richter, Swen Haupt

und Sabine Hagemann absolvierten den Zehn-Kilometer-Lauf. Auf der 15-Kilometer-Strecke konnte sich Gerd Richter mit einer Zeit von 66:42 Minuten den dritten



Kommt nach seiner Laufpause langsam wieder in Form: Alexander Vanhöfen.

Platz in seiner Altersklasse sichern. Ebenfalls Dritte ihrer Altersklasse wurde Inge Richter, die auf der Acht-Kilometer-Walking-Strecke unterwegs war. Begeistert erklimmte sie mit korrektem Stockeinsatz die gefürchteten Serpentinien und überschritt nach 70:59 Minuten lächelnd die Ziellinie. Unstimmigkeiten gab es bei der Platzierung von Alexander Vanhöfen. Der seit einigen Monaten aus gesundheitlichen Gründen zu einer Laufpause verdonnerte Laufreffler hat sich fürs Erste auf das „sanftere“ Walking spezialisiert. Der 20-Jährige hatte bereits in Großkrotzenburg einen hervorragenden zweiten Platz „erwalkt“, in Bonames sollte es sogar der erste Platz werden. Es sah auch alles danach aus, wäre da nicht ein Elfjähriger gewesen, der zwar für das Walking gemeldet war, aber die gesamten acht Kilometer joggte. Keiner der Offiziellen fühlte sich berufen, dem jungen Mann zu erklären, dass sein Laufstil nicht regelkonform sei. So überschritt Alexander Vanhöfen mit einer Zeit von 54:30 Minuten als Zweiter die Ziellinie, er erhob jedoch sofort Einspruch. Zunächst hieß es seitens des Veranstalters, dies sei nur ein Fitnesslauf, da sehe man das mit den Regeln nicht so eng. Schließlich hatte man aber doch ein Einsehen und Alexander Vanhöfen bekam den rechtmäßigen ersten Platz zugesprochen und erhielt nachträglich noch Pokal und Urkunde.

Der Fehenheimer Lauftreff 2000 ist ab sofort auch unter einer neuen Internet-Adresse zu finden: [www.flt2000.de](http://www.flt2000.de)